

Unser Gruß

Liebe Gemeinde,

Erntedank

Zum Erntedankgottesdienst wird die Kirche schön und festlich geschmückt. Um und auf dem Altar stehen viele Gaben. Mehl, Blumen, Honig, Äpfel und noch vieles mehr, manchmal sogar noch gebundene Getreidegarben. Von diesen Gaben geht ein wohlriechender Duft aus. Der Erntedankgottesdienst ist ein Fest für alle Sinne: Sehen, Hören, Schmecken und Fühlen.

Zu Erntedank steht traditionell die Landwirtschaft im Blickpunkt. Der Bauer und die Bäuerin bauen im Wechsel der Jahreszeiten an, was wir an Nahrung brauchen. Für den Alltag, aber auch für alle Feste des Jahres. Bei uns braucht niemand zu hungern. In vielen Teilen der Welt ist das anders. Deshalb gehört zum Erntedankfest auch die Erinnerung an die, die jeden Tag um das tägliche Brot bangen. Am besten wäre, wenn die Einkommensverhältnisse gerechter verteilt wären. Bis dahin ist es noch ein weiter Weg und deshalb sind diakonische Entwicklungsprogramme wie "Brot für die Welt" notwendig.

Doch das Erntedankfest bezieht sich nicht nur auf die Landwirtschaft. Die bäuerliche Arbeit wäre heute ohne Maschinen, Computer und Naturwissenschaft gar nicht mehr denkbar. Deshalb gehört auch allen Menschen, die in solchen Berufen arbeiten, unsere Dankbarkeit. Aber damit diese Menschen ihre Arbeit ausrichten können, braucht es wiederum andere Berufsgruppen wie Bauarbeiter, Ärztinnen, Lehrer und Kindergärtnerinnen und viele andere mehr.

Erntedank ist also genau genommen ein Fest, zu dem deutlich wird, wie sehr wir miteinander verbunden sind. Ohne die Arbeit der anderen Menschen, ohne die anderen Berufe wäre unser Leben undenkbar. Natürlich ist solch ein Zusammenspiel von Berufen und Arbeitsbereichen nicht problemlos, zumal wenn heute die Wirtschaft global vernetzt ist. Doch das Erntedankfest hebt vor allem die Dankbarkeit hervor, ohne die Schwierigkeiten zu verschweigen. Etwa auch die, dass nicht alle Arbeit haben.

Im Psalm 104 - dem Psalmgebet für den Erntedankgottesdienst - heißt es: "Wenn du deine Hand aufstust, so werden sie mit Gutem gesättigt.". Für mich bedeutet dieses Psalmwort: Gelingende Arbeit und die Früchte der eigenen Arbeit zu genießen, das Zusammenspiel der verschiedenen Berufe und die gute Erfahrung, sich auf die Arbeit anderer verlassen zu können, weisen darauf hin: Gott ist uns zugewandt und meint es gut mit uns. Dafür wollen wir zu Erntedank Gott danken. Doch wenn wir auf Dauer seine Schöpfung missachten und viele seiner Geschöpfe leiden, dann ist die Güte Gottes nicht selbstverständlich. Erntedank - ein Fest der Mahnung und der Dankbarkeit.

Gemeinsam mit dem Kirchenvorstand, Renate Domgall, Barbara Busch und Kantor David Schlaffke grüßt Sie Ihr Pfarrer Dietrich Bauer

Unsere Anschriften

Kirchenvorstand, Pfarramt und Kirchgeldzahlstelle: Huttenstr. 14, 04249 Leipzig,

Tel: 4 25 16 80 / Fax: 4 25 16 79

Internet: www.apostelkirche-leipzig.de; **eMail:** pfarramt@apostelkirche-leipzig.de

Öffnungszeiten: montags, 9.00 - 12.00 Uhr, und mittwochs, 15.00 - 18.00 Uhr

Konto: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig - 102 047 907 - Code 1911, BLZ 850 95 164 bei LKG Dresden ! **NEU !**

Pfarrer Dietrich Bauer: Huttenstr. 14, 04249 Leipzig, Tel: 4 25 16 81, sicherer über Handy: 01 77/7 47 29 80
Sprechstunde: dienstags 18.00 bis 19.00 Uhr und nach Vereinbarung

Kantor David Schlaffke: Lauchstädter Str. 48, 04229 Leipzig, Tel: 2 41 95 38

Gemeindepädagogin Barbara Busch: Tel: 03 42 05/8 80 82

Stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Ulrike Stauch, Fortunabadstraße 28, Tel: 4 25 18 07

Ökumenische Sozialstation: Antonienstr. 41, 04229 Leipzig, Tel: 2 24 68 10/20;

Begegnungsstätte: Bismarckstr. 37

Friedhof Großzschocher: Huttenstr. 17; Tel: 4 24 53 91 - www.friedhofsverwaltung-leipziger-kirchen.de

(Änderungen und Aktuelles werden in den Schaukästen, im Internet und im Gottesdienst bekanntgegeben!)

Wir danken dem Bestattungsinstitut "ANANKE", Dieskastr. 43, 04229 Leipzig, Tel: 42 69 70
für die regelmäßige finanzielle Unterstützung unserer Gemeindenachrichten.

Gemeindenachrichten der Ev.-Luth. Apostelkirche Leipzig - Großzschocher - Windorf

September–November 2007

www.apostelkirche-leipzig.de



Bild: Steffen Giersch

Jahreslosung 2007:

Gott spricht:
Siehe, ich will ein Neues schaffen,
jetzt wächst es auf,
erkennt ihr's denn nicht?
Jesaja 43,19a

Unsere Einladung

Abendmusiken in der Apostelkirche jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

gibt es nach der Sommerpause wieder ab 5. Oktober

Samstag, 8. September, 19.30 Uhr

Sinfonisches Konzert mit dem Mozart-Verein Dresden

veranstaltet durch den Verein zur Förderung und Erhaltung der Apostelkirche

Karten in den bekannten Vorverkaufsstellen

Sonntag, 9. September, Gemeindefest

11.00 Uhr Gottesdienst, nachmittags Kirchplatzfest

gleichzeitig **Tag des offenen Denkmals** mit Kirchenführungen und Turmbesteigung

Martinstag für Kinder und Eltern, Sonnabend, 10. November, 17.00 Uhr,

Hoffnungskirche Knauthain

FRIEDENSDEKADE 2007 - 11. bis 21. November

unter dem Motto "**andere achten**"

Sonntag, 11. November 11.00 Uhr, Sakramentsgottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade

Montag, 12. November bis Freitag, 16.11., jeweils 19.00 Uhr, Friedensandacht in der Kirche

Montag, 19. November und Dienstag, 20.11., jeweils 19.00 Uhr, Friedensandacht in der Kirche

Mittwoch, 21. November Buß- und Bettag, 19.00 Uhr, Gottesdienst

Gottesdienste

- feiern wir sonn- und feiertags, wenn nicht anders angegeben, in unserer Kirche
26. August, 9.30 Uhr 12. So. n. Trinitatis, Sakramentsgottesdienst, Kollekte: eigene Gemeinde
- 02. September, 11.00 Uhr** 13. So. n. Trinitatis, **Familiengottesdienst mit Segnung zum Schulbeginn**, Abendmahl, Kollekte: Evangelische Schulen
09. September, 11.00 Uhr 14. So. n. Trinitatis, Sakramentsgottesdienst, Kollekte: Diakonisches Werk der Landeskirche, danach **Kirchplatzfest und Tag des Offenen Denkmals**
16. September, 10.30 Uhr 15. So. n. Trinitatis, Gottesdienst auf dem Marktplatz
23. September, 11.00 Uhr 16. So. n. Trinitatis, Sakramentsgottesdienst, Kollekte: Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche
30. September, 11.00 Uhr **Familiengottesdienst zum Erntedankfest**, Abendmahl, Austragen der Krankengrüße, Kollekte: eigene Gemeinde
- 07. Oktober, 9.30 Uhr** 18. So. n. Trinitatis, **gemeinsamer Gottesdienst mit der Gemeinde Knauthain**, Kollekte: eigene Gemeinde
14. Oktober, 9.30 Uhr 19. So. n. Trinitatis, Sakramentsgottesdienst, Kollekte: Kirchliche Männerarbeit
21. Oktober, 9.30 Uhr 20. So. n. Trinitatis, Predigtgottesdienst, Kollekte: eigene Gemeinde
28. Oktober, 9.30 Uhr 21. So. n. Trinitatis, Sakramentsgottesdienst, Kollekte: eigene Gemeinde
31. Oktober, 9.30 Uhr **Mittwoch, Reformationstag, Regionalgottesdienst in der Heilandskirche Plagwitz**
- 04. November, 14.00 Uhr** 22. So. n. Trinitatis, **Festgottesdienst zur Kirchweihe in der Hoffnungskirche Knauthain**
11. November, 11.00 Uhr Drittlezter So. im Kirchenjahr, Sakramentsgottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade, Kollekte: Arbeitslosenarbeit
18. November, 11.00 Uhr Vorletzter So. im Kirchenjahr, Predigtgottesdienst, Kollekte: eigene Gemeinde
21. November, 19.00 Uhr **Mittwoch, Buß- und Bettag, zum Abschluß der Friedensdekade**, Kollekte: Ökumenische Aufgaben der EKD
25. November, 11.00 Uhr Erwigkeitssonntag, Sakramentsgottesdienst, Kantorei, Kindergottesdienst, **Gedenken der im Kirchenjahr christl. Bestatteten**; Kollekte: eig. Gemeinde; **14.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof** mit Lesungen und Posaunenchor; Kollekte: Posaunenchor
- 02. Dezember, 16.30 Uhr** 1. So. im Advent, **Familiengottesdienst**, Kollekte: Arbeit mit Kindern; im Anschluß: **Weihnachtsliederungen im Kerzenschein vor der Kirche**
09. Dezember, 9.30 Uhr 2. So. im Advent, Predigtgottesdienst, Kollekte: eigene Gemeinde

Unsere Gruppen

- Christenlehre und Teddies:** startet zu den gewohnten Zeiten, Elternabende finden in Knauthain am Mittwoch, den 26.09., 19.30 Uhr und in Großschocher am Donnerstag, 27.09., 19.30 Uhr statt. Herr Schlafke wird auch dabei sein. Rückfragen Fr. Busch / Fr. Stauch
- Konfirmanden:** siehe Einladungstext "Konfirmanden Klasse 7"
- Kurrunde:** Aushänge beachten
- Kirchenvorstand:** Mittwoch, 05.09. (gemeinsam mit KV Knauthain), 10.10., 14.11., 19.30 Uhr, sowie nach Vereinbarung, **Helferschafft:** Dienstag, 04.12., 19.00 Uhr, **Kantorei:** montags 19.30 Uhr, **Posaunenchor:** donnerstags 19:15 Uhr, **Jugendgruppe:** freitags 19:30 Uhr *im Kantorat Knauthain, Seumestr. 129*, **Junge Gemeinde:** jeden 2. und 4. Freitag im Monat 20.00 Uhr **uHu s** (unter Hundert); jeden ersten Mittwoch des Monats 20.00 Uhr
- KAFF** (Kontakt-Abend-für-Freunde): Mittwoch, 26.09., 22.10., 28.11., 19.30 Uhr
- Gesprächskreis:** Mittwoch, 19.09. in Sakristei Kirche, 17.10., 18.30 Uhr
- Senioren** (ab ca. 70 Jahre): Dienstag: 18.09., 16.10., 20.11., 15.00 Uhr
- BGK** (Bibel-Glaube-Kirche, Informationskurs für alle): jeden 2. Donnerstag des Monats 18:30 Uhr
- Diakoniewaasschuss** und **Gebärdensprachkurs:** nach Vereinbarung

Wir denken in Fürbitte an alle,

die getauft wurden:

18.05.2007 Lorenz Richard Eisner, 1.Sam. 16,7

die getraut wurden:

02.06.2007 Kristin Werner und Thomas Werner geb. Weber, Psalm 85,11

07.07.2007 Florian Heidecke und Elisabeth geb. Kurzke aus St. Gallen, 1.Kor 13,2

die christlich bestattet wurden und an ihre Angehörigen:

15.05.2007 Christa Erika Mosler geb. Vollraith, 62 Jahre, Psalm 73,23

25.05.2007 Renate Maria Elisabeth Mühmann, 85 Jahre, Jes. 43,19a

30.05.2007 Kurt Gerhard Finzel, 77 Jahre, Psalm 31,16

Unsere Hinweise

Wechsel in der Pfarramtskanzlei: Am 30. Juni endete der Dienst von **Frau Hanna Preiß** in unserer Pfarramtskanzlei. Sie wurde im Gottesdienst am 17. Juni und in einer anschließenden Grußstunde verabschiedet. Seit August 1998 war Frau Preiß in der Apostelkirchgemeinde beschäftigt. Sie hat maßgeblich dazu beigetragen, dass unsere Kirchengemeinde eine geordnete Verwaltung besitzt und Aufgaben pünktlich erledigt wurden. Der Kirchenvorstand dankt ihr für allen Einsatz ganz herzlich und wünscht ihr für den weiteren Lebensweg Gottes Segen.

Ab 1. Juli arbeitet **Frau Renate Dommall** in der Kanzlei unseres Pfarramtes. Sie ist seit vielen Jahren schon in der Verwaltung der Kirchengemeinde Knauthain tätig. Der Kirchenvorstand freut sich, dass ihre Erfahrung und ihre Fähigkeiten auch bei uns zur Geltung kommen. Auch Frau Dommall wünschen wir Gottes Segen für ihre neue Tätigkeit. An den Öffnungszeiten des Pfarramtes wird sich zunächst nichts ändern.

Familienrústzeit vom 26. bis zum 28. Oktober 2007: Wir laden herzlich zur Familienrústzeit Ende Oktober in die Villa Jühling nach Halle-Döhla ein. Die Rústzeit findet mit Familien aus Großschocher und Knauthain gemeinsam statt. Das Thema heißt: Soziale Verantwortung und christlicher Glauben. Daneben soll es aber auch genügend Zeit für Spiel und Spaß geben. Außerdem ist auch ein Ausflug in die Frankschen Stiftungen geplant. Es stehen 40 Plätze zur Verfügung. Die Übernachtung kostet pro Person 9,50 € plus bei Bedarf 5 € für Bettwäsche. Die Preise für die Vollverpflegung pro Tag belaufen sich wie folgt: 3 - 6 Jahre: 6,50 €; 7 - 13 Jahre: 10,50 €; 14 - 27 Jahre: 11,50 €; alle anderen: 12,00 €. Anmeldung bis zum 30. September in den jeweiligen Pfarrämtern oder Frau Busch und Pfarrer Bauer. Am Geld sollte keine Teilnahme scheitern. Bei Fragen in dieser Hinsicht wenden Sie sich bitte auch an die genannten Personen.

Konfirmanden der 7. Klasse - Konfirmation 2009: Alle Jugendlichen, die dem Alter der 7. Schulklasse entsprechen und im Jahr 2009 konfirmiert werden wollen, sind mit ihren Eltern am Mittwoch, dem 19. September, um 19.00 Uhr in das Pfarrhaus der Apostelkirche, Huttenstr. 14, nach Großschocher eingeladen. Der Konfirmandenunterricht erstreckt sich über 1 1/2 Jahre. Der feierliche Konfirmandenunterricht findet im Frühjahr 2009 statt. Konfirmiert werden kann, wer getauft ist. Wer noch nicht getauft ist, aber gern zur Konfirmation eingeseget werden möchte, kann entweder im Laufe des ersten Unterrichtsjahres oder zum Konfirmandengottesdienst getauft werden. Bitte wendet Euch, wenden Sie sich bei Interesse an Pfarrer Bauer. Der Konfirmandenunterricht führt wie die Christenlehre in die Grundaussagen des christlichen Glaubens ein. Um an dem Elternabend abstimmen zu können, wann der Konfirmandenunterricht stattfindet, werden die Schulstundenpläne und andere Termindaten gebraucht (z.B. für Wettkämpfe, Konzerte usw.). Grundsätzlich wäre es auch möglich, dass der Konfirmandenunterricht statt wöchentlich 1 - 1/2 Stunden einmal im Monat an einem Sonnabend vormittags bzw. nachmittags stattfindet. Darüber sollen zu dem Elternabend Absprachen getroffen werden.

Die Reihe von **Abendmusiken** wird fortgesetzt am **Freitag, dem 5. Oktober, um 19.00 Uhr** mit dem **ensemble avelarte** sowie Solisten unter Leitung von Frank-Steffen Elster und mit David Schlafke an der Orgel.

Erntedankgaben nehmen wir am **Samstag, 29. September, von 9.00-12.00 Uhr in der Sakristei** an. Gott segne Geber und Gaben.

Der diesjährige **Laub- und Reinigungseinsatz in und um die Kirche** findet am **Samstag, 17.11., ab 8.00 Uhr** statt. Wir hoffen auf zahlreiche helfende Hände!

Kirchentührungen übernehmen die Herren Joachim Rebal (4 24 79 62) und Siegfried Marx (4 24 62 79).